

Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--|--|
| 1. Einschluss Photovoltaikanlage | 8. Auf "Erstes Risiko" versicherte Kosten |
| 2. Versicherte und nicht versicherte Sachen | 9. Technologiefortschritt |
| 3. Versicherte Gefahren und Schäden | 10. Versicherungswert, Versicherungssumme, Unterversicherung |
| 4. Nicht versicherte Gefahren und Schäden bei der All-Risk-Deckung | 11. Umfang der Entschädigung |
| 5. Baudeckung, soweit Versicherungsschutz im Rahmen der All-Risk-Deckung besteht | 12. Zahlung und Verzinsung der Entschädigung |
| 6. Vorsorgeversicherung | 13. Außenversicherung |
| 7. Ausfallschaden, soweit Versicherungsschutz im Rahmen der All-Risk-Deckung besteht | 14. Besondere Obliegenheiten, Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzungen |
| | 15. Beendigung des Hauptversicherungsvertrages |

1. Einschluss Photovoltaikanlage

Abweichend von den Ausschlussbestimmungen des Gebäude- bzw. Inhaltsversicherungsvertrages sind Photovoltaikanlagen entsprechend dieser zusätzlichen besonderen Bedingungen mitversichert.

2. Versicherte und nicht versicherte Sachen

2.1 Versicherte Sachen

Versichert sind die auf und an dem Gebäude auf dem im Versicherungsschein genannten Versicherungsort befestigten betriebsfertigen Photovoltaikanlagen.

Zur Photovoltaikanlage gehören Photovoltaikmodule, Modultrageeinrichtungen, Laderegler, Akkumulatoren, Wechselrichter, Bezugs- und Einspeiseregler, Trafos, Überspannungsschutzeinrichtung, Gleich- und Wechselstromverkabelung, Überwachungskomponenten, Hausanschlüsse (sofern der Versicherungsnehmer hierfür die Gefahr trägt) sowie sonstige Peripheriegeräte.

Betriebsfertig ist eine Sache, sobald sie nach beendeter Erprobung und - soweit vorgesehen - nach beendetem Probetrieb entweder zur Arbeitsaufnahme bereit ist oder sich in Betrieb befindet. Eine spätere Unterbrechung der Betriebsfertigkeit unterbricht den Versicherungsschutz nicht. Dies gilt auch während einer De- oder Remontage sowie während eines Transportes der Sache innerhalb des Versicherungsortes.

2.2 Nicht versicherte Sachen

Nicht versichert sind

- 2.2.1 Anlagen und Geräte, die nicht unter Ziffer 2.1 aufgeführt sind, insbesondere haustechnische Gebäudebestandteile,
- 2.2.2 Stromzähler und das zur Hausinstallation gehörende Stromleitungsnetz,
- 2.2.3 Wechseldatenträger,
- 2.2.4 Hilfs- und Betriebsstoffe,
- 2.2.5 Verbrauchsmaterialien und Arbeitsmittel, z. B. Kühl- und Löschmittel,
- 2.2.6 Werkzeuge aller Art,
- 2.2.7 sonstige Teile, die während der Lebensdauer der versicherten Sachen erfahrungsgemäß mehrfach ausgewechselt werden müssen, z. B. Sicherungen, Lichtquellen, nicht wieder aufladbare Batterien, Filtermassen und -einsätze.

3. Versicherte Gefahren und Schäden

3.1 Der Versicherer leistet - falls die versicherten Gefahren des Gebäudes vereinbart wurde - Entschädigung für Schäden durch

- 3.1.1 Feuer,
- 3.1.2 Leitungswasser,
- 3.1.3 Sturm, Hagel,
- 3.1.4 weitere Elementargefahren,
- 3.1.5 Politische Gefahren.

3.2 All-Risk-Deckung

Der Versicherer leistet - falls die All-Risk-Deckung vereinbart wurde - Entschädigung für Schäden durch unvorhergesehen eintretende Beschädigungen oder Zerstörungen von versicherten Sachen (Sachschaden) und bei Abhandenkommen versicherter Sachen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung.

Unvorhergesehen sind Schäden, die der Versicherungsnehmer oder seine Repräsentanten weder rechtzeitig vorhergesehen haben noch mit dem für die im Betrieb ausgeübte Tätigkeit erforderlichen Fachwissen hätten vorhersehen können, wobei nur grobe Fahrlässigkeit schadet und diese den Versicherer dazu berechtigt, seine Leistung in einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Insbesondere wird Entschädigung geleistet für Sachschäden durch

- Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit oder Vorsatz Dritter;
- Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler;

- Kurzschluss, Überstrom oder Überspannung;
- Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall oder Absturz eines Luftfahrzeuges, seiner Teile oder seiner Ladung sowie Schwelen, Glimmen, Sengen, Glühen oder Implosion;
- Wasser, Feuchtigkeit;
- Sturm, Frost, Eisgang, Überschwemmung;
- Erdbeben;
- Politische Gefahren (Innere Unruhen, böswillige Beschädigung, Streik, Aussperrung).

3.3 Elektronische Bauelemente

Entschädigung für elektronische Bauelemente (Bauteile) der versicherten Sache wird nur geleistet, wenn eine versicherte Gefahr nachweislich von außen auf

3.3.1 eine Austauschereinheit (im Reparaturfall üblicherweise auszu-tauschende Einheit) oder

3.3.2 auf die versicherte Sache insgesamt eingewirkt hat.

Ist dieser Beweis nicht zu erbringen, so genügt die überwiegende Wahrscheinlichkeit, dass der Schaden auf die Einwirkung einer versicherten Gefahr von außen zurückzuführen ist.

Für Folgeschäden an weiteren Austauschereinheiten wird jedoch Entschädigung geleistet.

4. Nicht versicherte Gefahren und Schäden bei der All-Risk-Deckung

Der Versicherer leistet ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen keine Entschädigung für Schäden

4.1 durch betriebsbedingte normale oder betriebsbedingte vorzeitige Abnutzung oder Alterung; für Folgeschäden an weiteren Austauschereinheiten wird jedoch Entschädigung geleistet. Ziffer 3.3 bleibt unberührt;

4.2 soweit für sie ein Dritter als Lieferant (Hersteller oder Händler), Werkunternehmer oder aus Reparaturauftrag einzutreten hat.

Bestreitet der Dritte seine Eintrittspflicht, so leistet der Versicherer zunächst Entschädigung. Ergibt sich nach Zahlung der Entschädigung, dass ein Dritter für den Schaden eintreten muss und bestreitet der Dritte dies, so behält der Versicherungsnehmer zunächst die bereits gezahlte Entschädigung.

Die Entschädigung ist zurückzuzahlen, wenn der Versicherungsnehmer einer Weisung des Versicherers nicht folgt oder soweit der Dritte dem Versicherungsnehmer Schadenersatz leistet.

5. Baudeckung, soweit Versicherungsschutz im Rahmen der All-Risk-Deckung besteht

Der Versicherungsschutz beginnt bereits vor der eigentlichen Inbetriebnahme der Anlage mit dem Eintreffen der versicherten Sachen am Versicherungsort, sofern der Versicherungsnehmer hierfür die Gefahr trägt und die Installation innerhalb eines Monats erfolgt.

Bei Verzögerungen aufgrund der Witterung oder wegen unvorhergesehener Liefer- oder Montageengpässe verlängert sich die Baudeckung automatisch um bis zu vier weitere Wochen.

Die Deckung während dieser Bauphase ist bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme auf die Gefahren Brand, Blitzschlag oder Explosion, Diebstahl verbauter Teile, Einbruchdiebstahl von unter Verschluss gelagertem Material sowie Sturm und Hagel beschränkt.

Die Entschädigungsleistung ist auf maximal 20.000 EUR begrenzt. Bei Schäden durch Diebstahl gilt je Versicherungsfall ein Selbstbehalt von 25 %, mindestens den im Versicherungsschein genannten Selbstbehalt.

6. Vorsorgeversicherung

Für die während des jeweiligen Versicherungsjahres eintretenden Veränderungen bzw. Erweiterungen gilt eine Vorsorgeversicherung in

Höhe von 25 % der zuletzt dokumentierten Versicherungssumme, maximal 25.000 EUR.

Der Versicherungsnehmer meldet dem Versicherer innerhalb von drei Monaten nach Beginn eines jeden Versicherungsjahres eintretende Veränderungen bzw. Erweiterungen.

Erfolgt die Jahresmeldung nicht innerhalb von drei Monaten, obwohl sie aufgrund eingetretener Änderungen im vorhergehenden Versicherungsjahr abzugeben gewesen wäre, so entfällt die Vorsorgeversicherung für das laufende Jahr.

7. Ausfallschaden, soweit Versicherungsschutz im Rahmen der All-Risk-Deckung besteht

Der Ausfallschaden ist als Folgeschaden eines versicherten Sachschadens wie nachstehend beschrieben versichert:

7.1 Wird infolge eines versicherten Sachschadens die versicherte Sache zerstört oder beschädigt, so leistet der Versicherer eine Entschädigung für den entstehenden Ertragsausfall gemäß Ziffer 7.2 und 7.3 für die Dauer der Instandsetzungszeit. Die Instandsetzungszeit beginnt mit der Meldung des Schadens beim Versicherer oder der Beauftragung zur Überprüfung der Anlage durch eine Fachfirma. Die Instandsetzung endet mit der Schadenbehebung.

7.2 Der Versicherer leistet Entschädigung für höchstens sechs Monate (Haftzeit). Bei versicherten Schäden durch Brand, Blitzschlag oder Explosion sowie durch Sturm oder Hagel beträgt die Haftzeit zwölf Monate.

7.3 Die Tagesentschädigung für den Ertragsausfall beträgt pauschal

7.3.1 für Photovoltaikanlagen, die vor und bis einschließlich 01.04.2014 in Betrieb genommen wurden 2,50 EUR je kWp installierter Leistung;

7.3.2 für Photovoltaikanlagen, die nach dem 01.04.2014 in Betrieb genommen wurden

- 1,50 EUR je kWp installierter Leistung im Zeitraum 01.04. - 30.09. eines jeden Jahres,

- 1,00 EUR je kWp installierter Leistung im Zeitraum 01.10. - 31.03. eines jeden Jahres.

Fällt nur ein Teil der Anlage aus, ist die Entschädigung auf die ausgefallene Leistung begrenzt.

8. Auf "Erstes Risiko" versicherte Kosten

Abweichend von den allgemeinen Vereinbarungen zu den versicherten Kosten sind über die Wiederherstellungskosten hinaus die nachfolgend genannten Kosten bis zur Höhe der jeweils hierfür vereinbarten Versicherungssummen auf Erstes Risiko versichert.

Die Erstrisiko-Versicherungssummen vermindern sich nicht dadurch, dass eine Entschädigung geleistet wird.

Der Versicherer ersetzt die nachfolgend genannten notwendigen Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge eines Versicherungsfalles aufwenden muss.

Für die unter den Ziffern 8.1 bis 8.7 genannten Kostenpositionen gilt im Versicherungsfall eine Versicherungssumme auf Erstes Risiko von jeweils 25.000 EUR:

8.1 Aufräumungs-, Dekontaminations- und Entsorgungskosten

8.1.1 Dies sind Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens aufwenden muss, um versicherte und nicht versicherte Sachen, deren Teile oder Reste, die sich innerhalb des Versicherungsortes befinden

- aufzuräumen und nötigenfalls zu dekontaminieren;

- zu vernichten oder in die nächstgelegene geeignete Abfallentsorgungsanlage zu transportieren und dort zu beseitigen.

8.1.2 Nicht versichert sind jedoch Kosten für die Dekontamination und Entsorgung von Erdreich oder Gewässern, Kosten für die Beseitigung von Beeinträchtigungen des Grundwassers oder der Natur sowie von Emissionen in der Luft.

Nicht versichert sind ferner Aufwendungen des Versicherungsnehmers aufgrund der Einliefererhaftung.

8.1.3 Entschädigung wird nicht geleistet, soweit der Versicherungsnehmer aus einem anderen Versicherungsvertrag Ersatz beanspruchen kann.

8.2 Dekontaminations- und Entsorgungskosten für Erdreich

8.2.1 Dies sind Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge einer Kontamination durch einen dem Grunde nach versicherten Schaden aufgrund behördlicher Anordnungen aufwenden muss, um

- Erdreich des Versicherungsortes zu untersuchen und nötigenfalls zu dekontaminieren oder auszutauschen;

- den Aushub zu vernichten oder in die nächstgelegene geeignete

Abfallentsorgungsanlage zu transportieren und dort abzulagern;

- insoweit den Zustand des Versicherungsortes vor Eintritt des Schadens wiederherzustellen.

8.2.2 Die Aufwendungen gemäß Ziffer 8.2.1 sind nur versichert, sofern die behördlichen Anordnungen

- aufgrund von Gesetzen oder Verordnungen ergangen sind, die vor Eintritt des Schadens erlassen wurden;

- eine Kontamination betreffen, die nachweislich infolge dieses Schadens entstanden ist;

- innerhalb von neun Monaten seit Eintritt des Schadens ergangen sind und dem Versicherer ohne Rücksicht auf Rechtsmittelfristen innerhalb von drei Monaten seit Kenntniserhalt gemeldet wurden.

8.2.3 Wird durch den Schaden eine bereits bestehende Kontamination des Erdreiches erhöht, so sind nur die Aufwendungen versichert, die den für eine Beseitigung der bestehenden Kontamination erforderlichen Betrag übersteigen, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob und wann dieser Betrag ohne den Schaden aufgewendet worden wäre.

Die hiernach zu ersetzenden Kosten werden nötigenfalls durch Sachverständige festgestellt.

8.2.4 Aufwendungen aufgrund sonstiger behördlicher Anordnungen oder aufgrund sonstiger Verpflichtungen des Versicherungsnehmers einschließlich der Einliefererhaftung sind nicht versichert.

8.2.5 Entschädigung wird nicht geleistet, soweit der Versicherungsnehmer aus einem anderen Versicherungsvertrag Ersatz beanspruchen kann.

8.3 Bewegungs- und Schutzkosten

Dies sind Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens aufwenden muss, wenn zum Zwecke der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung der versicherten Sache andere Sachen bewegt, verändert oder geschützt werden müssen, insbesondere Aufwendungen für De- und Remontage, für Durchbruch, Abriss oder Wiederaufbau von Gebäudeteilen oder für das Erweitern von Öffnungen.

8.4 Luftfrachtkosten

Dies sind Mehrkosten für Luftfracht, die der Versicherungsnehmer infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens zum Zwecke der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung der versicherten Sache aufwendet.

8.5 Bergungskosten

Dies sind Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens aufwenden muss, um versicherte Sachen, deren Teile oder Reste, die sich innerhalb des Versicherungsortes befinden zu bergen.

8.6 Kosten für Erd-, Pflaster-, Maurer- und Stemmarbeiten, Gerüststellung, Bereitstellung eines Provisoriums

Dies sind Kosten, die der Versicherungsnehmer infolge eines dem Grunde nach versicherten Schadens aufwenden muss.

8.7 Feuerlöschkosten

8.8 De- und Remontagekosten aufgrund von Gebäudebeschädigungen

Mitversichert bis 5.000 EUR sind zusätzliche Kosten für De- und Remontage der Photovoltaikanlage und der Ertragsausfall (gemäß Ziffer 7) der Photovoltaikanlage, die unabhängig von einem versicherten Schaden an der Photovoltaikanlage dadurch entstehen, dass ein versicherter Sachschaden am Gebäude, auf dem die versicherte Photovoltaikanlage installiert ist, behoben und zu diesem Zwecke die Photovoltaikanlage de- und remontiert werden muss.

8.9 Schadenbedingte Arbeiten an Dächern und Fassaden
Mitversichert bis 5.000 EUR sind zusätzliche Kosten für schadenbedingte Reparaturarbeiten an Dächern und Fassaden, die als Folge eines ersatzpflichtigen Schadens an der versicherten Photovoltaikanlage notwendig geworden sind.

8.10 Mehrkosten für den Bezug von Primärenergie, soweit Versicherungsschutz im Rahmen der All-Risk-Deckung besteht

Wird infolge eines versicherten Sachschadens die versicherte Sache zerstört oder beschädigt, so leistet der Versicherer bei Photovoltaikanlagen Entschädigung für nachgewiesene Mehrkosten, die dadurch anfallen, dass zusätzlicher Strom vom Energieversorger für die Dauer der Instandsetzungszeit gemäß Ziffer 7.1 innerhalb der Haftzeit gemäß Ziffer 7.2 bezogen werden muss.

Diese Mehrkosten werden nur ersetzt, soweit keine Entschädigungszahlungen für den Ausfallschaden gemäß Ziffer 7 beansprucht werden können.

Die Entschädigung ist je Versicherungsfall auf 1.000 EUR begrenzt.

9. Technologiefortschritt

Sind für die versicherten Sachen bzw. Komponenten nach einem ersatzpflichtigen Schadensfall serienmäßig hergestellte Ersatzteile nicht mehr zu beziehen, so leistet der Versicherer abweichend von Ziffer 11.2.3.2 wie folgt:

Soweit die versicherten Sachen bzw. Komponenten wiederbeschafft werden, ersetzt der Versicherer die vom Sachschaden betroffenen Module durch Module der aktuellen Nachfolgegeneration mit identischen oder vergleichbaren Leistungs- und Produkteigenschaften. Module, die nicht vom Schaden betroffen sind, aber dennoch aus welchen Gründen auch immer ausgetauscht werden müssen, sind nicht Gegenstand dieser Versicherung.

Die Entschädigungsleistung ist auf 110 % der zuletzt dokumentierten Versicherungssumme begrenzt.

10. Versicherungswert, Versicherungssumme, Unterversicherung

10.1 Versicherungswert

Versichert ist der Neuwert der versicherten Sachen gemäß Ziffer 2.1.

10.1.1 Neuwert ist der jeweils gültige Listenpreis der versicherten Sachen im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten (z. B. Kosten für Verpackung, Fracht, Zölle, Montage).

10.1.2 Wird die versicherte Sache nicht mehr in Preislisten geführt, so ist der letzte Listenpreis der Sache im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten maßgebend; dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung für vergleichbare Sachen zu vermindern oder zu erhöhen. Hatte die versicherte Sache keinen Listenpreis, so tritt an dessen Stelle der Kauf- oder Lieferpreis der Sache im Neuzustand zuzüglich der Bezugskosten; dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung für vergleichbare Sachen zu vermindern oder zu erhöhen. Kann weder ein Listenpreis noch ein Kauf- oder Lieferpreis ermittelt werden, so ist die Summe der Kosten maßgebend, die jeweils notwendig war, um die Sache in der vorliegenden gleichen Art und Güte (z. B. Konstruktion, Abmessung, Leistung) zuzüglich der Handelsspanne und der Bezugskosten wiederherzustellen. Dieser Betrag ist entsprechend der Preisentwicklung zu vermindern oder zu erhöhen. Rabatte und Preiszugeständnisse bleiben für den Versicherungswert unberücksichtigt.

10.1.3 Ist der Versicherungsnehmer zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt, so ist die Umsatzsteuer einzubeziehen.

10.2 Versicherungssumme

Die im Versicherungsvertrag für jede versicherte Sache genannte Versicherungssumme soll dem Versicherungswert entsprechen. Der Versicherungsnehmer soll die Versicherungssumme für die versicherte Sache während der Dauer des Versicherungsverhältnisses dem jeweils gültigen Versicherungswert anpassen. Dies gilt auch, wenn werterhöhende Änderungen vorgenommen werden.

10.3 Unterversicherung

Ist die Versicherungssumme niedriger als der Versicherungswert zur Zeit des Eintrittes des Versicherungsfalles, so besteht Unterversicherung.

11. Umfang der Entschädigung

11.1 Wiederherstellungskosten

Im Schadensfall wird zwischen Teilschaden und Totalschaden unterschieden.

Ein Teilschaden liegt vor, wenn die Wiederherstellungskosten zuzüglich des Wertes des Altmaterials nicht höher sind als der Neuwert der versicherten Sache.

Sind die Wiederherstellungskosten höher, so liegt ein Totalschaden vor.

Der Zeitwert ergibt sich aus dem Neuwert durch einen Abzug insbesondere für Alter, Abnutzung und technischen Zustand.

11.2 Teilschaden

Entschädigt werden alle für die Wiederherstellung des früheren, betriebsfertigen Zustandes notwendigen Aufwendungen abzüglich des Wertes des Altmaterials.

11.2.1 Aufwendungen zur Wiederherstellung sind insbesondere

- Kosten für Ersatzteile und Reparaturstoffe;

- Lohnkosten und lohnabhängige Kosten, auch übertarifliche Lohnanteile und Zulagen, ferner Mehrkosten durch tarifliche Zuschläge für Überstunden sowie für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeiten;
- De- und Remontagekosten;
- Transportkosten einschließlich Mehrkosten für Expressfrachten;
- Kosten für die Wiederherstellung des Betriebssystems, welches für die Grundfunktion der versicherten Sache notwendig ist;
- Kosten für das Aufräumen und das Dekontaminieren der versicherten Sache oder deren Teile sowie Kosten für das Vernichten von Teilen der Sache, ferner Kosten für den Abtransport von Teilen in die nächstgelegene geeignete Abfallbeseitigungsanlage, jedoch nicht Kosten aufgrund der Einliefererhaftung.

11.2.2 Ein Abzug von den Wiederherstellungskosten in Höhe der Wertverbesserung wird vorgenommen an Hilfs- und Betriebsstoffen, Verbrauchsmaterialien und Arbeitsmitteln, Werkzeugen aller Art sowie sonstigen Teilen, die während der Lebensdauer der versicherten Sache erfahrungsgemäß mehrfach ausgewechselt werden müssen, soweit diese Teile zur Wiederherstellung der versicherten Sache zerstört oder beschädigt werden.

11.2.3 Der Versicherer leistet keine Entschädigung für

11.2.3.1 Kosten einer Überholung oder sonstiger Maßnahmen, die auch unabhängig von dem Versicherungsfall notwendig gewesen wären;

11.2.3.2 Mehrkosten durch Änderungen oder Verbesserungen, die über die Wiederherstellung hinausgehen;

11.2.3.3 Kosten einer Wiederherstellung in eigener Regie, soweit die Kosten nicht auch durch Arbeiten in fremder Regie entstanden wären;

11.2.3.4 entgangenen Gewinn infolge von Arbeiten in eigener Regie;

11.2.3.5 Mehrkosten durch behelfsmäßige oder vorläufige Wiederherstellung;

11.2.3.6 Kosten für Arbeiten, die zwar für die Wiederherstellung erforderlich sind, aber nicht an der versicherten Sache selbst ausgeführt werden;

11.2.3.7 Vermögensschäden.

11.3 Totalschaden

Entschädigt wird der Neuwert abzüglich des Wertes des Altmaterials.

11.4 Entschädigungsbegrenzung auf den Zeitwert

Abweichend von Ziffer 11.2 und Ziffer 11.3 ist die Entschädigungsleistung auf den Zeitwert unmittelbar vor Eintritt des Versicherungsfalles begrenzt, wenn die Wiederherstellung (Teilschaden) oder Wiederbeschaffung (Totalschaden) unterbleibt.

Der Versicherungsnehmer erwirbt einen Anspruch auf den Teil der Entschädigung, der den Zeitwert übersteigt nur, soweit und sobald er innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt des Versicherungsfalles sicher gestellt hat, dass er die Entschädigung zur Wiederherstellung der beschädigten oder Wiederbeschaffung der zerstörten oder abhandengekommenen Sachen verwenden wird.

11.5 Auf "Erstes Risiko" versicherte Kosten gemäß Ziffer 8 Diese Kosten, die infolge eines ersatzpflichtigen Schadens über die Wiederherstellungskosten hinaus aufgewendet werden müssen, ersetzt der Versicherer im Rahmen der hierfür vereinbarten Versicherungssumme.

11.6 Entschädigungsberechnung bei Unterversicherung

Wenn Unterversicherung vorliegt, wird nur der Teil des nach Ziffer 11.1 bis Ziffer 11.5 ermittelten Betrages ersetzt, der sich zu dem ganzen Betrag verhält, wie die Versicherungssumme zu dem Versicherungswert. Dies gilt nicht für Versicherungssummen auf Erstes Risiko.

11.7 Selbstbehalt

Der nach Ziffer 11.1 bis 11.5 ermittelte Betrag wird je Versicherungsfall um den vereinbarten Selbstbehalt gekürzt.

Entstehen mehrere Schäden, so wird der Selbstbehalt jeweils einzeln abgezogen.

Entstehen die mehreren Schäden jedoch an derselben Sache und besteht außerdem ein Ursachenzusammenhang zwischen diesen Schäden, so wird der Selbstbehalt nur einmal abgezogen.

12. Zahlung und Verzinsung der Entschädigung

12.1 Fälligkeit der Entschädigung

12.1.1 Die Entschädigung wird fällig, wenn die Feststellungen des Versicherers zum Grunde und zur Höhe des Anspruchs abgeschlossen sind.

Der Versicherungsnehmer kann einen Monat nach Meldung des Schadens den Betrag als Abschlagszahlung beanspruchen, der nach Lage der Sache mindestens zu zahlen ist.

12.1.2 Der über den Zeitwertschaden hinausgehende Teil der Entschädigung wird fällig, nachdem der Versicherungsnehmer gegenüber dem Versicherer den Nachweis geführt hat, dass er die Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung sichergestellt hat.

12.2 Rückzahlung des Neuwert- oder Zeitwertanteils
Der Versicherungsnehmer ist zur Rückzahlung der vom Versicherer nach 12.1.2 geleisteten Entschädigung verpflichtet, wenn die Sache infolge eines Verschuldens des Versicherungsnehmers nicht innerhalb einer angemessenen Frist wiederhergestellt oder wiederbeschafft worden ist.

12.3 Verzinsung

Für die Verzinsung gilt, soweit nicht aus einem anderen Rechtsgrund eine weitergehende Zinspflicht besteht:

12.3.1 die Entschädigung ist - soweit sie nicht innerhalb eines Monats nach Meldung des Schadens geleistet wird - ab Fälligkeit zu verzinsen;

12.3.2 der über den Zeitwertschaden hinausgehende Teil der Entschädigung ist ab dem Zeitpunkt zu verzinsen, in dem der Versicherungsnehmer die Sicherstellung der Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung versicherter Sachen gegenüber dem Versicherer nachgewiesen hat;

12.3.3 der Zinssatz beträgt 4 % pro Jahr;

12.3.4 die Zinsen werden zusammen mit der Entschädigung fällig.

12.4 Hemmung

Bei der Berechnung der Fristen gemäß Nr. 12.1, 12.3.1 und 12.3.2 ist der Zeitraum nicht zu berücksichtigen, in dem infolge Verschuldens des Versicherungsnehmers die Entschädigung nicht ermittelt oder nicht gezahlt werden kann.

12.5 Aufschiebung der Zahlung

Der Versicherer kann die Zahlung aufschieben, solange

12.5.1 Zweifel an der Empfangsberechtigung des Versicherungsnehmers bestehen;

12.5.2 ein behördliches oder strafgerichtliches Verfahren gegen den Versicherungsnehmer oder seinen Repräsentanten aus Anlass dieses Versicherungsfalles noch läuft.

12.6 Abtretung des Entschädigungsanspruches

Der Entschädigungsanspruch kann vor Fälligkeit nur mit Zustimmung des Versicherers abgetreten werden. Die Zustimmung muss erteilt werden, wenn der Versicherungsnehmer sie aus wichtigem Grund verlangt.

13. Außenversicherung

Der Versicherer leistet auch Entschädigung für Schäden an den versicherten Sachen, wenn sie sich aus Anlass der Behebung eines Sachschadens, einer Revision oder einer Überholung außerhalb des bezeichneten Versicherungsortes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland befinden. Anderweitige Versicherungen gehen voran.

14. Besondere Obliegenheiten, Rechtsfolgen bei Obliegenheitsverletzungen

14.1 Allgemeine Obliegenheiten für alle Photovoltaikanlagen
Bei der Planung, Errichtung und beim Betrieb der Photovoltaikanlage sind sämtliche behördlichen und gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsvorschriften sowie alle vereinbarten Obliegenheiten einzuhalten. Dies gilt auch für die vom Anlagen-Hersteller vorgegebenen Vorschriften und Hinweise zur Installation, Wartung und Pflege der versicherten Anlage(n) sowie des mitversicherten Zubehörs (z. B. Blitzschutzeinrichtungen, Fernüberwachungssysteme).

14.2 Obliegenheiten zur Baudeckung

Versicherungsschutz für Schäden durch die Gefahr Einbruchdiebstahl von unter Verschluss gelagertem Material besteht nur, wenn die versicherten Sachen in rundum geschlossenen Gebäuden gelagert werden. Die Außentüren sind mindestens durch ein bündiges Zylinderschloss mit nicht abschraubbaren Beschlägen zu sichern. Fenster müssen isolierverglast oder vergittert sein.

14.3 Obliegenheitsverletzung

Verletzt der Versicherungsnehmer eine der vertraglich vereinbarten Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, so kann der Versicherer nach Maßgabe von SVFP-AT, Ziffer 9 zur Kündigung berechtigt oder auch leistungsfrei sein.

Führt die Verletzung einer Obliegenheit zu einer Gefahrerhöhung, gilt SVFP-GEB, Ziffer 14.3 bzw. SVFP-INV, Ziffer 14.3. Danach kann der Versicherer kündigen oder leistungsfrei sein.

15. Beendigung des Hauptversicherungsvertrages

Mit Beendigung des Gebäude- bzw. Inhaltsversicherungsvertrages (siehe Ziffer 1) erlischt auch die Versicherung von Photovoltaikanlagen.